

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

SS 2015: Auswertung für Product Management

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2015 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- Product Management -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s15 - verwendet, es wurden 14 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2015 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

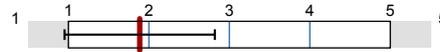


Prof. Dr. Dirk Riehle

SS 2015 • Product Management
 ID = 15s-OSS-PROD
 Rückläufer = 14 • Formular v_s15 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,89
s=0,93

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,98
s=1,1

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:

| | | | |
|---|--------------------------------|---|------|
| INF • Informatik | <input type="text" value="2"/> | 2 | n=14 |
| MWT • Materialwissenschaft und Werkstofftechnik | <input type="text" value="1"/> | 1 | |
| WINF • Wirtschaftsinformatik | <input type="text" value="7"/> | 7 | |
| Sonstiges | <input type="text" value="4"/> | 4 | |

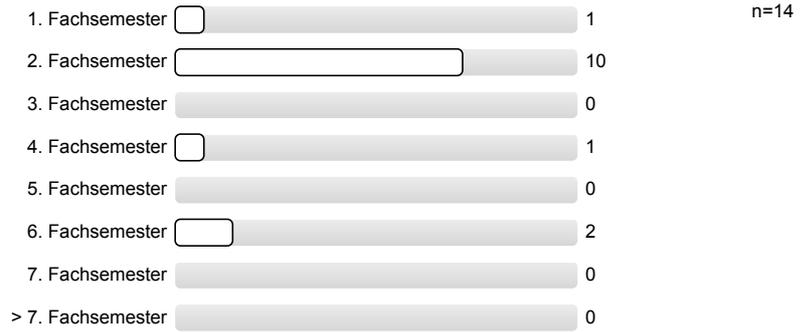
2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:

| | | | |
|--|---------------------------------|----|------|
| B.Sc. • Bachelor of Science | <input type="text" value="0"/> | 0 | n=14 |
| M.Sc. • Master of Science | <input type="text" value="14"/> | 14 | |
| M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours | <input type="text" value="0"/> | 0 | |
| M.Ed. • Master of Education | <input type="text" value="0"/> | 0 | |
| LA • Lehramt mit Staatsexamen | <input type="text" value="0"/> | 0 | |
| Dr.-Ing. • Promotion | <input type="text" value="0"/> | 0 | |
| Zwei-Fach-Bachelor of Arts | <input type="text" value="0"/> | 0 | |
| Sonstiges | <input type="text" value="0"/> | 0 | |

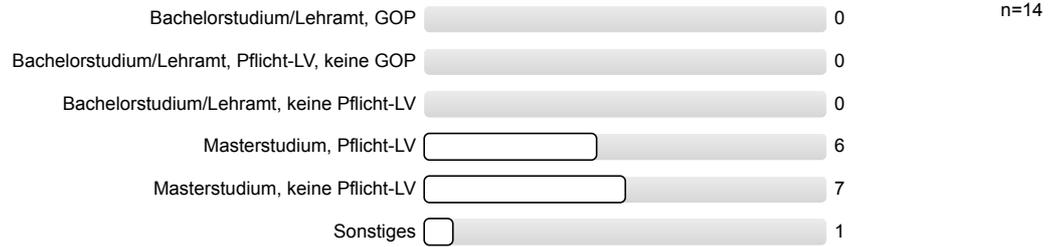
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



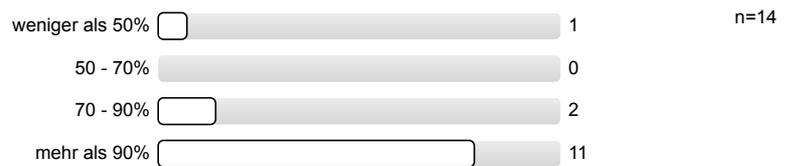
2.5) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



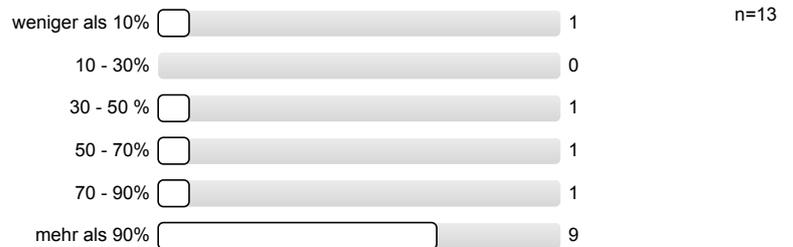
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

- IIS
- INTERNATIONAL INFORMATION SYSTEMS
- International Information Systems
- International Information Systems (IIS)
- Wahlfach

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

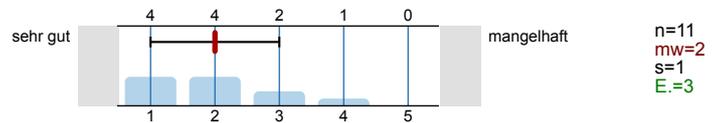


2.8) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

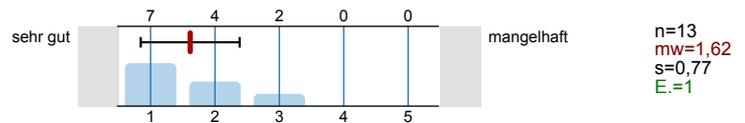


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

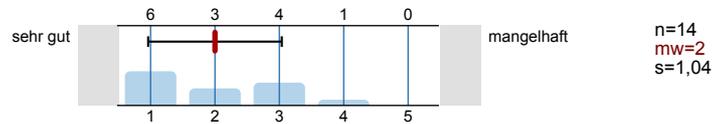
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



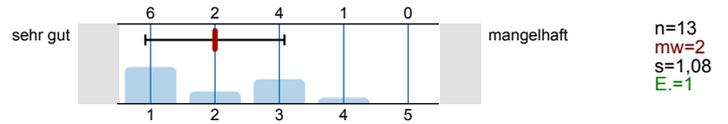
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



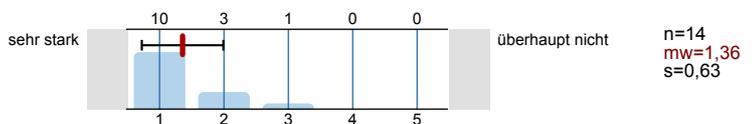
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



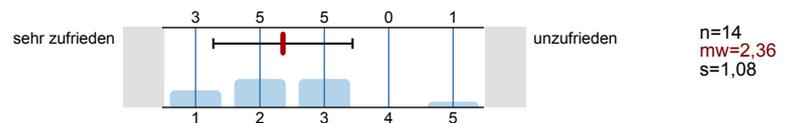
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ▶▶ Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Industrie Talks: das war wirklich super und da habe ich am Meisten mitgenommen
- - Stanford Lectures an sich auch eine gute Idee
- - Das gesamte Konzept mit Teaching Cases etc. plus Lectures und Industrietalks gefällt mir super
- As many students are overloaded with exams at the end of semester, I is nice to work during the semester and not have an exam at the end.
- Based on business cases and disussions leads to a deeper learning
- Cases were very educational. The crowdgrading system was interesting. I learned a lot.
- Das Konzept der Veranstaltung ist gut und insbesondere die Gastvorträge sind sehr relevant und interessant.
- Die Struktur ist sehr gute! Durch die Vorlesung habe ich viel gelernt, die ich erwartet von der Vorleistung sind. Und die Vorlesung gibt mir auch so viele gute Idee, die ich in der Zukunft braucht werden.
- Guest lectures (especially OwnCloud)
- Hybrid contents from both software product management (handling requirements, analyzing issues and discussing solutions) and business analysis.
- I GOT TO LEARN SOO MUCH ABOUT VARIOUS PRODUCT MANAGEMENT RELATED THEORIES ALSO GOT TO APPLY IN VARIOUS SITUATIONS
- The way of teaching leads to a great understanding of concepts. As a computer scientists, I learned some very valuable insights.
- Viele praktische Übungen
- Wöchentliche Hausaufgabe + Mitarbeit = Note
 Viel besser als eine Prüfung am Ende des Semesters.
 Super Gastvorträge!
 Sehr gute Vermittlung von Wissen durch selbst geschriebenen Fallstudien!
 Vielen Dank, ich habe in keinem Kurs so viel gelernt wie in diesem!

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - ich habe leider nicht den Eindruck, dass ich super viel gelehrt bekommen habe

- das was wir für die Cases gebraucht haben, hatten wir entweder zuvor in AMOS erarbeitet oder man musste es sich selbst erarbeiten. Was absolut fein ist, ABER ein bisschen Lehrinhalt vom Dozenten fände ich absolut angebracht hier. Vor allem ist PRODUCT MANAGEMENT eine Disziplin, wo man auch viel lehren kann

- Die Stanford Lectures waren eine super Abswechslung, ABER es ging rein um START-UPS und nicht um Product Management. Das fände ich sehr schade. Ich bin generell schon an Start-ups interessiert, finde aber irgendwie, dass dies dann auch so in die Kursbeschreibung gehört. Persönlich hätte ich lieber Cases zu product Management angesehen

- 30% der Cases waren eine Zumutung

- es ist ein NO GO, dass der Dozent die Case Fragen so kurzfristig ändert (3-4 Tage vor Abgabe). Die Cases stehen doch schon länger fest, sodass die Fragen nicht erst kurzfristig neu gemacht werden müssen?

- Die Besprechung der Cases war nicht Masterniveau. Mir ist es komplett egal, wie der Product Manager oder wie viele Seiten der Case hatte. Meiner Meinung nach hätte man sich allein auf die Product Management relevanten Punkte konzentrieren sollen

- Ich finde es gefährlich, wenn der Dozent nur eine mögliche Lösung vorstellt, denn dann fällt die Bewertung der Mit-Studenten entsprechend schlecht aus, wenn man nicht den Weg gewählt hat

- -Wie Prof. Riehle selbst vor Kurzem in einer E-Mail geschrieben hat: "I see some poor and grade-hurting practices in the feedback to the reviews."

Bewertung durch andere Studenten kann einfach nicht funktionieren, weil der Wissensstand und Faulheitsgrad bei allen Studenten unterschiedlich ist. Die einen geben sich keine Mühe beim Bewerten, wieder andere verstehen den Stoff selbst nicht gut genug, um andere dann richtig bewerten zu können. Wie soll das funktionieren? Lieber eine normale Prüfung am Ende, dann kann ich mich (im Normalfall) auch darauf verlassen, dass ich fair benotet werde.

-Anwesenheitspflicht durch Mitzählen der Meldungen, was in die Benotung einfließt, geht gar nicht...

-Auch wenn ich die Stanford-Videos selbst gut fand: was ist das denn für eine Art von Vorlesung, wenn die Hälfte der Zeit ein Video einer anderen Vorlesung einer anderen Uni geschaut wird? Dann kann ich auch zu Hause bleiben und mir die Videos selbst angucken. Dazu muss ich nicht in die Uni kommen.

- Case questions were sometimes hard to figure out, which lead to guessing what the actual task is. For example in the Evas Way case, I found the data too vague to perform calculations, but this was the expectation.
- Die Umsetzung des Konzeptes ist leider an einigen Stellen mangelhaft. Die zu bearbeitenden Case Studies und zugehörigen Aufgabenstellungen werden während dem Semester und teilweise auch während der Bearbeitungszeit der einzelnen Cases abgeändert und angepasst. Vorlesungsfolien und organisatorische Folien werden während dem Semester geändert obwohl alle Informationen auch schon zu Beginn zur Verfügung stehen würden. Das Zeigen von Videos anderer Vorlesungen sollte nicht jede Woche vorgenommen werden, stattdessen selber interessante Inhalte vermitteln und nur in Einzelfällen auf Videos zurückgreifen. In den Case Analysen werden Methodiken vorausgesetzt, die in der Veranstaltung nicht oder nicht ausreichend behandelt wurden. Das Studenten jede Woche 6 andere Studenten bewerten müssen ist zu viel als das man sich auf jeden Studenten bzw. dessen analysen konzentrieren kann.

- From my point of view, there are many issues with home assignment.

First of all, the tasks are often not clear, and from readings the paper I could see, that many students are confused and didn't understand the task.

Secondly, grading criteria are not defined. As the result, the same paper may receive grade range starting from 4 finishing with 8, based on some very subjective perception of the student, who graded it.

Thirdly, during the whole course we have never received any professional feedback from the chair. Honestly, I have no idea whether I did the course good or bad. Peer feedback is very subjective and I disagree with at least of 50% of it (probably with 80%).

Additionally, the course turned out to be very time-consuming. I asses that on average I spent two days on reading the case, analyzing, discussing with fellows how they understood the task and what they are planning to write, writing the paper, which is too much.

- ITS JUST TOO MUCH WORK.
- Instructions for the cases can be written in a clearer way to avoid confusion
- It was extremely difficult to understand, what exactly I have to do. The questions for the cases should be formulated more clearly. The workload of the lecture was extremely high. In some cases I did not have enough theoretical knowledge in order to answer the case question and the relevant theory was not provided in the lecture. I would like it more if instead of watching video lectures on start-ups we received some theoretical input relevant for the next case. I would also totally appreciate if there was a possibility to read the case and the question a week in advance and clarify the confusing aspects with the lecturer on the previous session (before starting to work on the case). Crowdgrading, as I said, is interesting, but sometimes it is not that clear how exactly to grade, and sometimes other people give you inappropriate reviews or feedbacks... And I really hope that final grading will not be based solely on the grades I received from my peers.
- It would be better if more head-ups were given to capture the intention of assignment questions.
- Nichts
- Some of the cases did not relate that much to the core topic (e.g. the agile vs. waterfall)
- Teils sehr schlechtes englisch in den cases
- The cases to analyse not all are well designed, The way students should evaluate my grade is real bad, some students are not honest, the just don't read or don't take enough time to read and understand what you wrote. It is demotivating to see the evaluation, sometime it is better not to see evaluation so that you can sleep and do other things in peace. to prove that this way of grading is demotivating, I know some of my friends quit the course, because they couldn't go on see what other student evaluate to them so badly and no way to motivate you.

Also I didn't like the way that you must talk anything in the class so that you can get your grade, some people cant just talk because they will be graded. The same to me, I can talk freely without getting something in return, But if i know that there is somebody observing me when I am talking, I don't feel comfortable.

- Überhaupt nicht gefällt mir die Benotung der Mitarbeit. Die Wahrheit ist, Mitarbeit wird nicht qualitativ bewertet sondern quantitativ. Ich habe wöchentlich genau darauf geachtet was vor sich geht. Es sitzt immer ein Lehrstuhl Mitarbeiter in der Vorlesung, dessen einzige Aufgabe darin besteht ein "Kreuz" hinter den Namen des Studenten zu setzen, der von Prof Riehle aufgerufen wird. Dabei spielt es absolut keine Rolle WAS dieser Student sagt. Dieses System ist absolut frustrierend. Es gibt genügend Beispiele von Studenten die Müll von sich geben, nur um einen weiteren Pluspunkt auf der Liste zu bekommen. Und das mit Erfolg.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

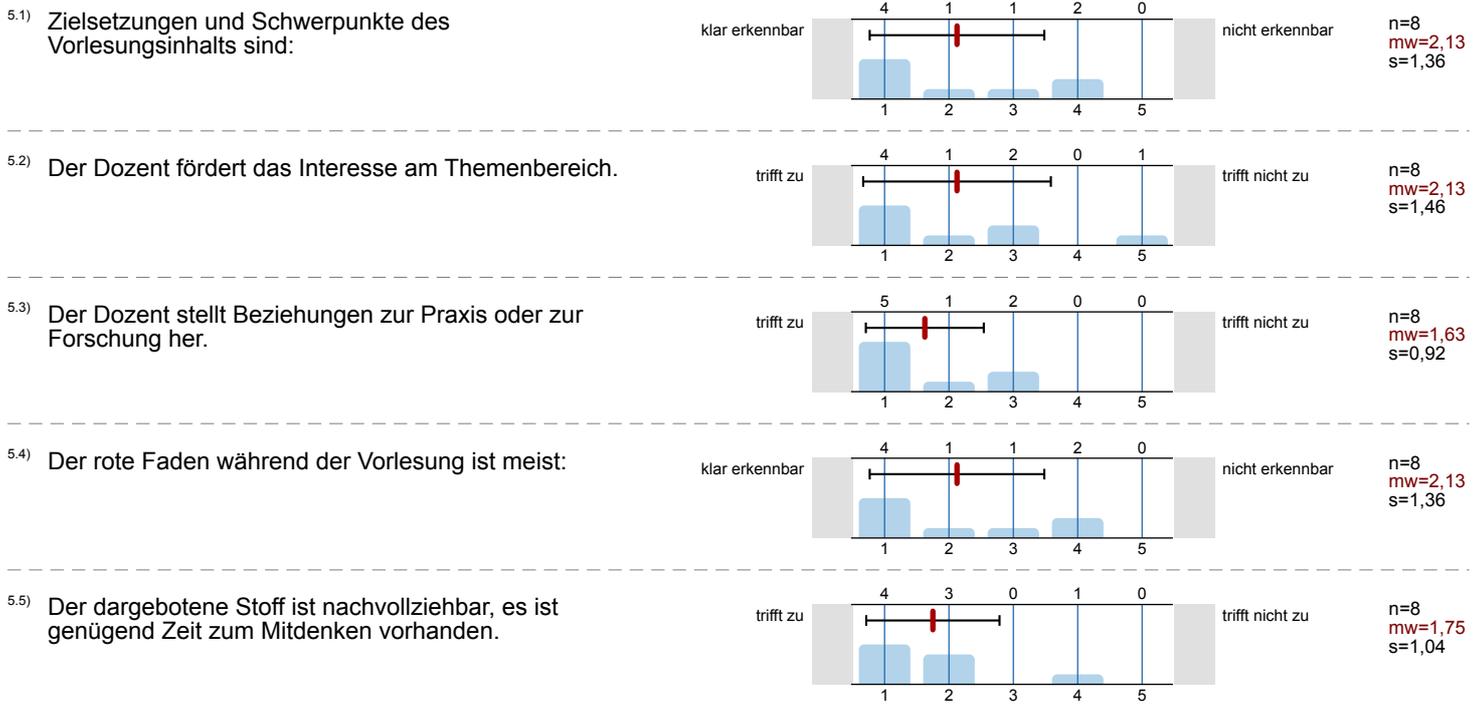
- - Ich habe gerne die Cases meiner Mit-Studenten gerne bewertet. Ich finde es ist ein gutes Konzept.
 - Bezüglich der Case Bewertung wäre es vielleicht hilfreich gewesen, zu Beginn einmal 2-3 Write-ups gemeinsam zu besprechen. Irgendwie macht es dann doch jeder sehr sehr subjektiv.
 - der Dozent hat immer eine sehr starke Meinung, was nicht immer ganz leicht ist. Er hat in der Regel eine Antwort im Kopf, die er hören möchte. Ich würde mir wünschen, dass der Dozent ein wenig offener für rechts und links wäre
 - Ich bin nicht der Meinung, dass man in dem Kurs nach Participation beurteilen kann/soll. ich hatte das Gefühl, dass die Qualität der Beiträge dadurch sehr gesunken ist. Manche Mitstudenten melden sich ständig um was gesagt zu haben und einen Strich zu bekommen; qualitativ tragen sie aber nichts zur Diskussion bei.
- It would be better to have more practice-related cases, where students may learn and apply some Product Management related skills, for example, as the last case were we had to make a product backlog.
- Konzept sehr gut, Umsetzung verbesserungswürdig.
- Man muss nicht jede Aussage oder Begriffserklärung in eine Definition verpacken und seinen Namen darunter schreiben.
Die Vorlesung ist nicht für Informatiker geeignet.
- PLEASE REDUCE THE WORK LOAD
- The way of grading should changed, otherwise it will not be good for the future

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

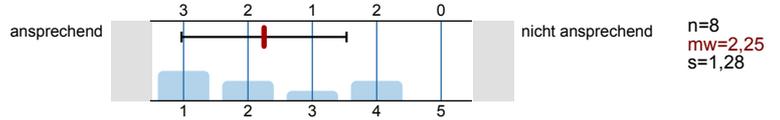
Ja, gerne! 8 n=14

Nein, danke! 6

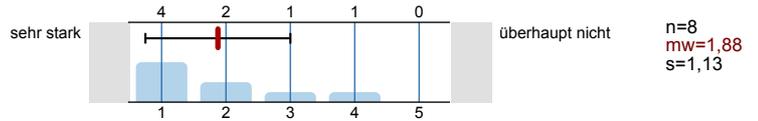
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



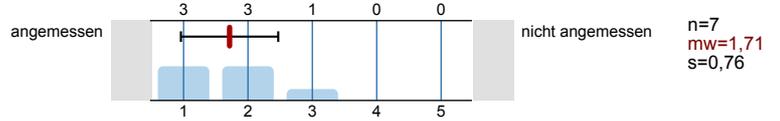
5.6) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



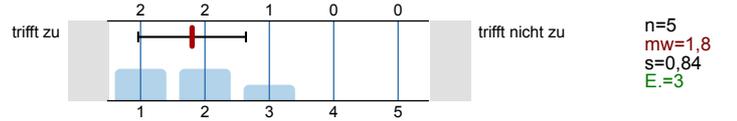
5.7) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



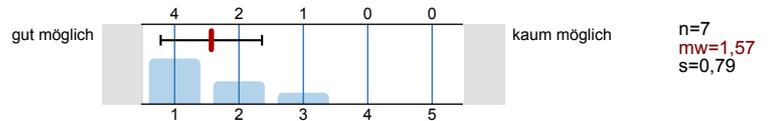
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



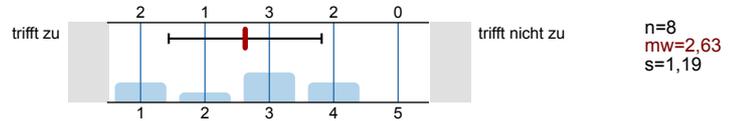
5.9) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.10) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

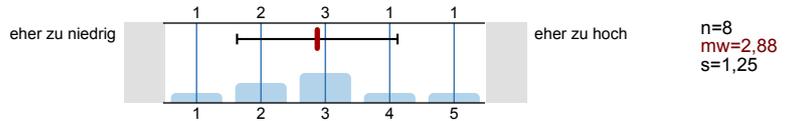


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

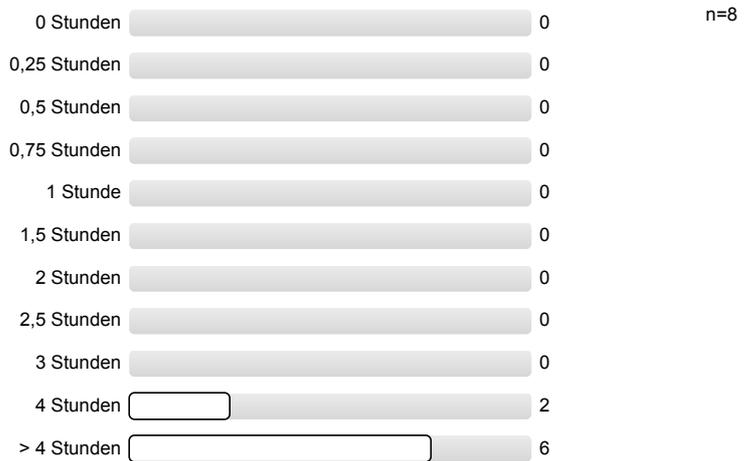


6.

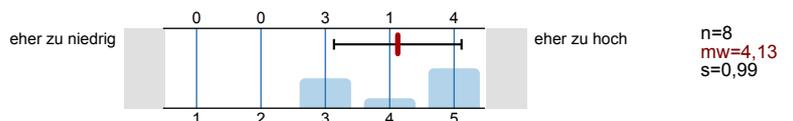
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7.

7.1) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat).

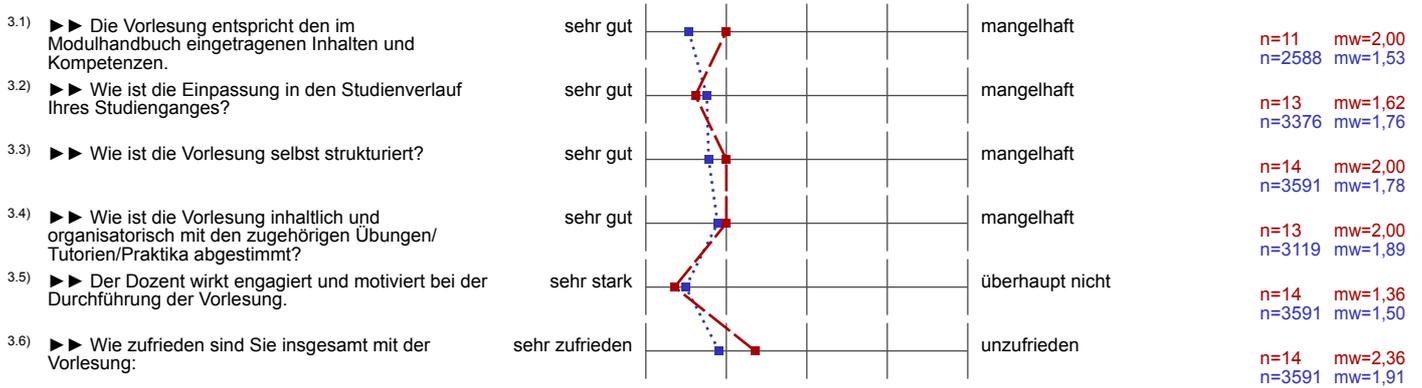
| | | | |
|--------------|----------------------|---|------|
| Ja, gerne! | <input type="text"/> | 8 | n=14 |
| Nein, danke! | <input type="text"/> | 6 | |

Profillinie

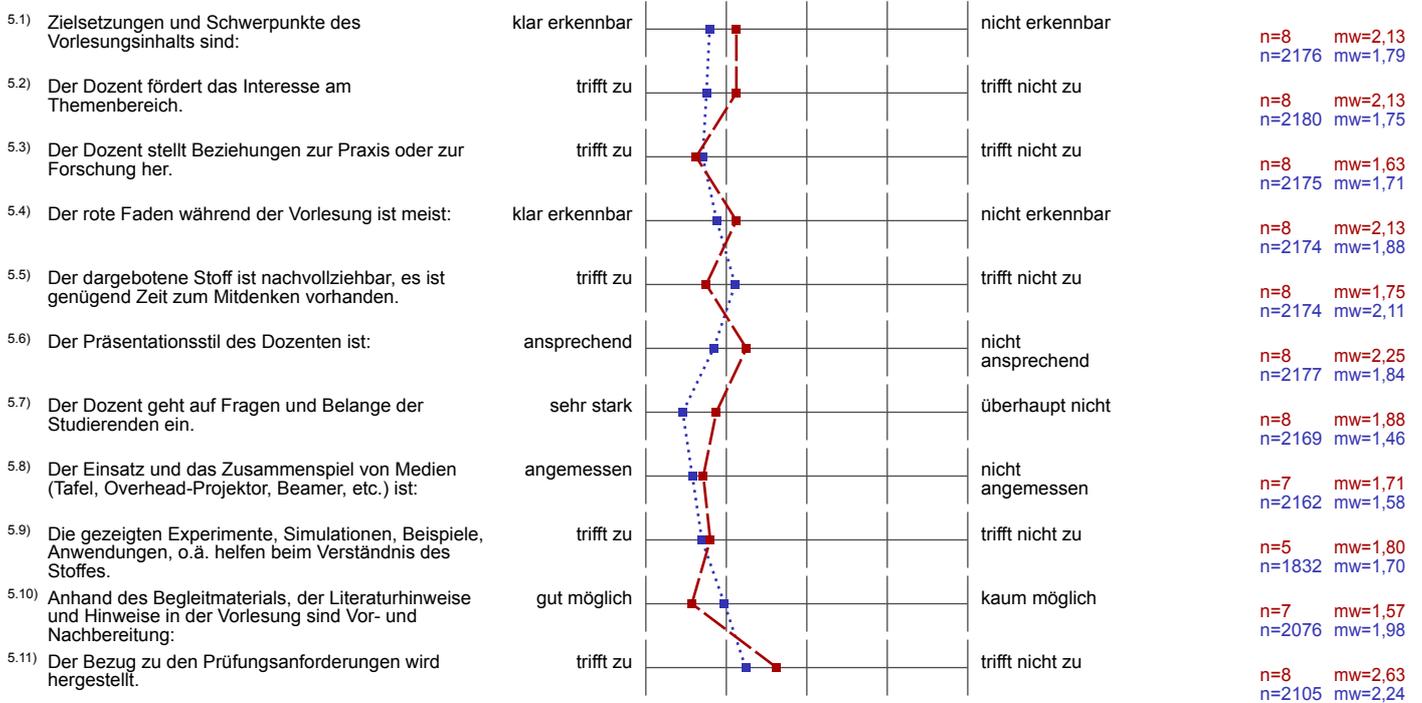
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
 Titel der Lehrveranstaltung: Product Management (15s-OSS-PROD)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert der Vorlesungs-Fragebögen im SS 2015

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=8 mw=4,13
n=2046 mw=2,91